

AU REVOIR

EIN CAFÉ. EIN MOMENT.

Es entsteht in diesem Jahr ein Ort der Begegnung auf Lüneburger Friedhöfen.

Unsere Friedhöfe sind Orte der Ruhe und der Erinnerung und manchmal auch Orte der Einsamkeit. Manche Menschen finden dort Trost, andere spüren Trauer oder führen ein leises Gespräch – oder auch alles zusammen. Viele Friedhofsbesucher kommen allein und wünschen sich Gesellschaft für einen Moment.

Das mobile Café AU REVOIR wird an Wochenenden auf den Friedhöfen in Lüneburg und der näheren Umgebung stehen. Es möchte Menschen zusammenbringen. Eine Tasse Kaffee kann manchmal der Anfang eines Gesprächs sein. Oder einfach ein Moment, in dem man sich nicht allein fühlt.



Aquarell von Gudrun Jakubeit (2026)

MEMENTO

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
Und laß mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
– Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muß man leben.

Gedicht von Mascha Kaléko (1945)

*Trauer zu teilen – im Gespräch,
in der Begegnung, im Mitfühlen kann
erleichtern, heilsam sein und helfen.*

CAFÉ AU REVOIR – EIN MOMENT ZUM BLEIBEN

DAS MOBILE CAFÉ BRINGT BEGEGNUNG AUF DEN FRIEDHOF

Ein Herzensprojekt

Mein Café ist ein persönliches Projekt aus Lüneburg für Lüneburg.

Mit dem mobilen „CAFÉ AU REVOIR“ möchte ich einen ruhigen Treffpunkt schaffen, an dem Friedhofsbesucher und -besucherinnen eine Pause machen können und sich begegnen, wenn sie möchten. Mein ältester Sohn Philip und ich haben einen charmanten Oldtimer Citroën HY gekauft und ihn zu einem mobilen Café ausgebaut. Er wird in den Monaten April bis November regelmäßig alle vierzehn Tage am Samstagnachmittag auf den Lüneburger Friedhöfen stehen. Feste Zeiten sorgen dafür, dass ein verlässlicher Treffpunkt entsteht.

Warum ich das „CAFÉ AU REVOIR“ initiiere

Als Historikerin habe ich mich schon immer für die Geschichte unserer Begräbnis- und Trauerkultur interessiert. Vor allem die alten Friedhöfe mit ihren Grabsteinen, die ganze Lebensgeschichten erzählen, und die Sprüche und Wünsche für die Verstorbenen berühren mich immer wieder.

Meine Beobachtung ist, dass viele Menschen den Friedhof allein besuchen. Sie kommen regelmäßig – zum Erinnern, Pflegen oder Nachdenken. Oft bleiben sie nur kurz. Was häufig fehlt, ist ein Ort zum Innehalten. Ein Platz für eine Pause. Ein Gespräch mit anderen Menschen.

Ich wünsche mir, dass der Friedhof nicht nur ein Ort des Abschieds ist, sondern auch ein Ort der Begegnung mit einer warmen, offenen Atmosphäre. Mit dem mobilen CAFÉ AU REVOIR möchte ich genau diesen Raum schaffen. Ich biete zu günstigen Preisen sehr guten Filterkaffee, an heißen Tagen Eiskaffee und selbstgemachte Limonade, sowie Butterkuchen an – und zum Probieren kleine „Trauerklößchen“.

Ein Herzensprojekt für den nachhaltigen Aufbau eines mobilen Begegnungsortes in Lüneburg.

Möchten Sie mich unterstützen? Haben Sie Fragen oder Ideen für kleine Events wie Lesungen oder leise Konzerte? Ich bin offen für Ihre Anregungen und freue mich, wenn Sie mich auf meinem Weg ein Stück begleiten.

Heike Düselder heike.dueselder@t-online.de

Mit freundlicher Unterstützung von spaetemitschwalb.de

25. Oktober 2025



18. April 2026



23. Mai 2026



19. Juli 2026



27. Juli 2026



01. August 2026



Fotograf: C. Eggeling